

Schnell sind Schmerzen vergessen. Mit der Hand über schmerzende Stelle fahren.

Zum Schluss Schmerzen 3x wegpusten.



Heile, heile säge  
 Drü Tag Räge  
 Drü Tag Schnee  
 Tuet am ..... nümme weh

(.....Name des Kindes)

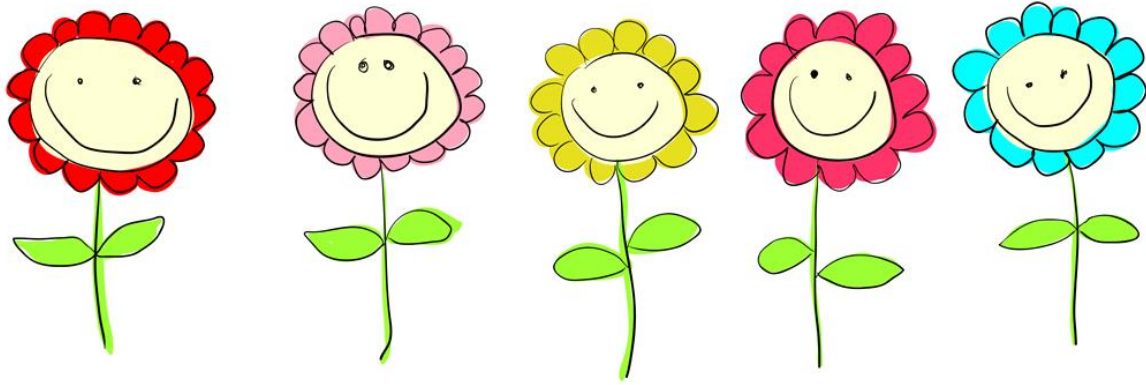
### Gute-Nacht-Reim

Häia Butte Wiegeli  
 Uf em Dach es Ziegeli  
 Uf em Dach es Schindeli  
 Bhüet i Gott mis Chindeli

### Guet-Nacht-Liedli

Schlaf Chindli, schlaf  
 De Vater hüetet Schaf  
 D' Mueter schüttlet s'Bäumeli  
 Abe falled Träumeli  
 Schlaf Chindli, Schlaf





### Schlechtwetter-Vers

Es tröpfelet, es tröpfelet  
De Obermüller chlöpfelet

mit Fingern auf Tischplatte oder an  
Fenster klopfen (ganz fein)

Es räägelet, es räägelet  
De Obermüller säägelet

mit Fingern fester klopfen

Es haglet, es haglet  
De Obermüller naglet

mit flacher Hand auf Tisch oder an  
Fenster schlagen

Es güsst, es güsst  
De Obermüller nüsst - Hatschi!

Fester mit flacher Hand schlagen  
Hatschi ausgeprägt 1-3x sagen

Die Bewegungen können auch in die offene Hand des Kindes gemacht werden



Es chunnt en Bär

Wo chunnt er här?

Wo wott er us?

Is .....- Hus

(.....Name des Kindes)

Mit den Finger auf dem Ärmchen oder Beinchen des Kinder  
laufen. Bei „is ...Hus“ auf Brust oder an Kinn kralen

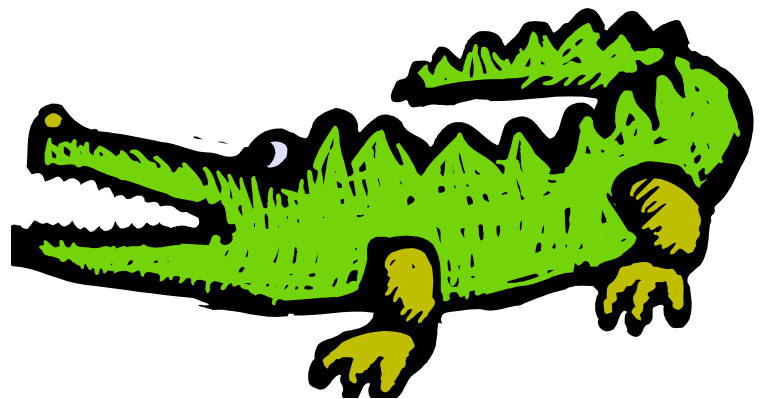


## Fingerverse

Dä isch in Bach gfalle  
Dä hät en usezoge  
Dä hät en häi trait  
Dä hät en is Bettli glait  
Und dä chli, chli Läckersbueb  
hät alles em Mami und em Papi gsait

Das isch de Duume  
De schüttlet Pfluume  
Dä list's uf  
Dä treit's hei  
Und dä chli, de isst alli elei

Dä gaht uf Afrika  
Dä luegt em truurig naa  
Dä säit adee adee  
Dä säit uf Wiedersee  
Dä seit, pass uf am Nil  
Da häts es grosses Krokodil



## Kniereiterverser

Joggeli, chasch au ryte?  
Ja, ja, ja  
Uf allne beide Syte?  
Ja, ja, ja  
Häsch em Rössli Haber geh?  
Ja, ja, ja  
Häsch em Rössli z'trinke geh?  
Ja, ja, ja  
Da macht das Rössli trip trip trap  
und de Joggeli\* fällt hinde ab!

\*oder Name des Kindes

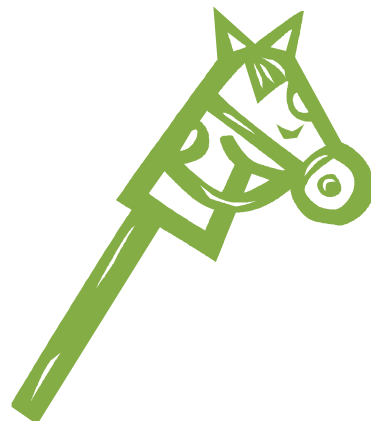


Das Kind sitzt rittlings auf unseren Knien. Grössere Kinder antworten selber mit ja, ja, ja. Beine auf und ab bewegen, ausser bei der 2. Frage, da wird das Kind nach rechts und links hin- und hergeschaukelt. Am Schluss streckt man die Beine aus und lässt das Kind darauf zurückfallen. Während des ganzen Spiels das Kind gut an den Händchen halten.

Rite, Rite, Rössli  
z'Bade staht es Schlössli  
z'Thun staht es goldigs hus  
lueget drü Mareie drus

Hier lässt man das Kind am Schluss nicht rückwärts fallen, sondern streckt die Köpfe kopfschüttelnd zusammen und reibt sich die Nasen

Die eint spinnt Siide  
Die ander schnätzlet Chriide  
Die dritti streut Haberstrau  
Bhüeti Gott mis Schätzeli au



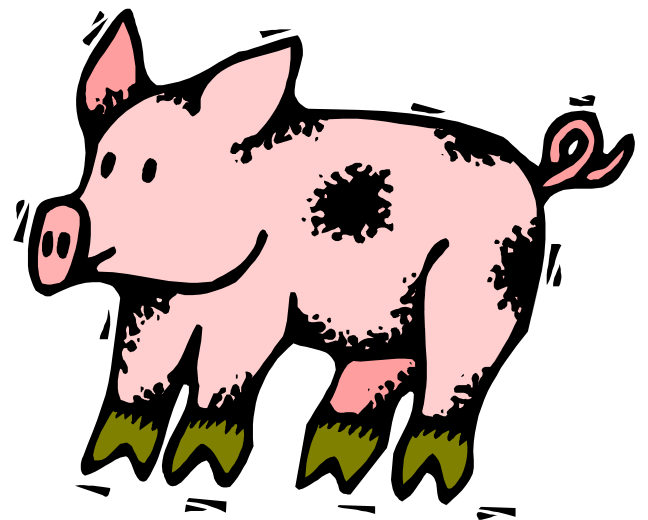


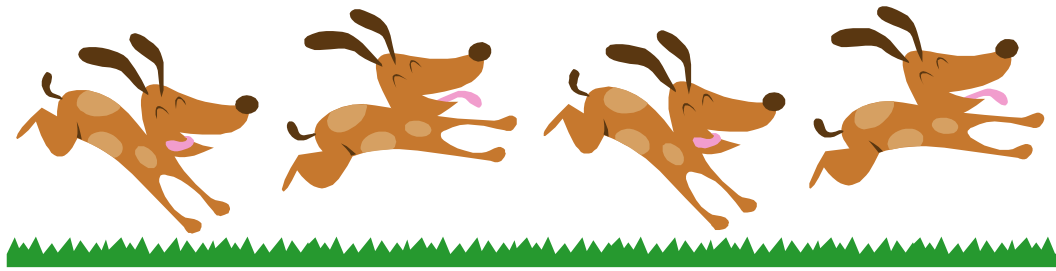
## Fingerverse



Dä reist dur d' Wält  
Dä git em s' Gäld  
Dä schänkt em en neue Rock  
Dä gitt em de Wanderstock  
Und dä Chly seit: pitti, pitti  
Gäll du nimsch mi au grad mit

Föif Säuli chömed z'laufe  
De Puur wotts go verchaufe  
S' Schnüffelnäsli, s' Ringelschwänzli  
S'^Gwaggelöhrli, s' Chugelränzli  
Aber s' chlinscht, s' Wädelibei  
Säit: mer springed wieder hei





### Müde Beinchen werden wieder wach

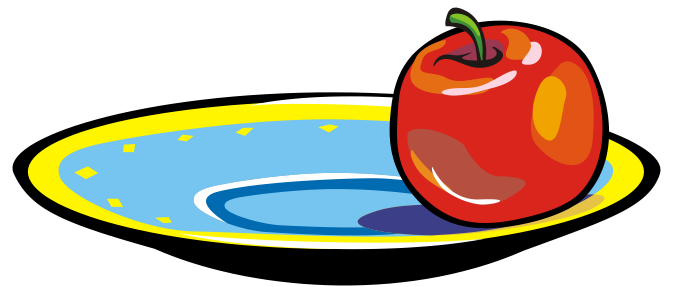
Es chunnt en chline Tiggel-Taggel uf vier Bei  
Er tigge-tagget mit em Schwänzli luschtig hei  
Er tigge-tagget, quagge-quagget ach so nett  
Und lyt dihei vergnüegt is Tiggel-Taggel-Bett

Laufe, laufe, Chriesi\* goge chaufe

\*beliebig mit anderen Lebensmitteln  
oder Gegenständen anwenden  
Im Takt dazu gehen

### Vor dem Essen

Öpfeli, Öpfeli frisch  
Ligged uf em Tisch  
Öpfeli, Öpfeli rot  
Iss ich gern zum Brot  
Öpfeli frisch und rot und rund  
Sind für alli Chinde gsund



### Für kleine Plappermäulchen

Jetzt hol i uf der Winde  
Dene tuusigs Chinde  
Es Schlüsseli fürs Müüli  
Si schnäddered so schüüli



De Hans im Schäggelech  
 Hät alles was er will  
 Und was er will, das hät er nöd  
 Und was er hät, das will er nöd  
 De Hans im Schnäggelech  
 Hät alles was er will

### Spiel mit Füßen

Guete Morge liebi Bei, wie heissed ihr au?

Ich heisse Schtrampel  
 Ich heisse Hampel  
 Ich bi sFüessli Tue-nid-guet  
 Ich bi sFüessli Übermuet  
 Tue-nid-guet und Übermuet gönd zäme uf d'Reis  
 Si stampfed dur d'Sümpf  
 Nass werded d'Strümpf  
 Da chunnt d'Mueter us em Hus  
 Und chlopfed beidi ghörig us

Beine nach vorne strecken  
 Füsse zurückziehen + anschauen  
 Mit rechtem Bein stampfen  
 Mit linkem Bein stampfen  
 Rechtes Bein anheben, Fuss kreisen  
 Linkes Bein anheben, Fuss kreisen  
 Gehen an Ort  
 Kräftig stampfen  
 Auf Zehenspitzen gehen  
 Spasseshalber auf die Füsse klopfen

### Massagevers

S'Meer isch tüüf und blau  
 Chlini Fischli häts und grossi au  
 Det häts en Tintefisch  
 Dä verchrücht sich grad  
 hinderen Koralleriff  
 Da schwümmt en Wal  
 Und det en Zitteraal  
 Jetzt chunnt en Sturm vom  
 Nöche Strand  
 Alli Fischli schüttleds umenand  
 Doch bald ischs Gwitter verbi  
 So schön cha s'Meer wieder sii

Mit flacher Hand auf Rücken auf und ab streichen  
 Mit Fingerspitzen und Faust klopfen  
 Mit Fingern von der Seite zur Rückenmitte streichen

Hände auf der Seite verschwinden lassen  
 Kreis mit flacher Hand  
 Zick-Zack-Linien mit Finger

Kind hin und her schaukeln  
 Mit allen Fingern heftig über Rücken fahren  
 Ruhiger fahren  
 Ganz zart über Rücken streichen

## Alte Weisheiten

Us em Lächli gits es Bächli

De Gschider git na, de Esel blibt stah

S'Stümpli ghört am Lümpli



## Zum de Schnabel wetze

Wänn din Bueb mim Bueb namal seit Bueb  
So chunnt min Bueb und haut dim Bueb,  
dass din Bueb mim Bueb nümme seit Bueb



Ich wett, du lismetisch mer en Strumpf

Im Chuchichaschte stah en Chriesichratte

Chlini Chinde chönned keini Chabischöpfli choche

Hinders Heiris Hus han i hundert Hase ghöre  
hueschte

Lüschers - Lüthis Lüüti lüütet lüüter als Lüthi -  
Lüschers Lüüti lüütet

Uf de Rapperswiler Brugg stönd drü tünni tüüri hohli  
langi leeri Röhrl, und dur die drü tünne tüüre hohle  
lange leere Röhrl, lehred d'Lüt reede

Bhüet ist trüli, nei wie schüli

De Herr vo Büli hät sibe Süüli

S'hät keis es Müli, bhüet is trüli, isch das nöd schüli?



Chumm mir wänd go wandere,  
 vo einer Stadt zur andere  
 Und wänn de König Kaiser chunnt,  
 so chered mer wieder um

Einander an den Händen halten wie Abbildung  
 Beim Umkehren mit den Armen ziehen.



Ringel Ringel Reihe  
 D'Meitli gönd i d'Meie  
 D'Buebe gönd i d'Haselnuss  
 Mached alli husch husch husch

Ringel Ringel Rose  
 Schöni Aprikose  
 Veieli und Vergissmeinn icht  
 Alli Chinde dreied sich

Ringel Ringel Reie  
 D'Chinde sind im Freie  
 Si tanzed um de Holderstock  
 Und mache dalli en Bodehock

Sesseli träge, niemerem säge  
 Cheller abe gha, Wy uselaa  
 Und das Schätzeli troole la

Kind beim Gehen auf Armen tragen  
 Nach hinten kippen lassen

Glangge glangge Händli  
 Glangge glangge Händli  
 Glangge glangge bätsch

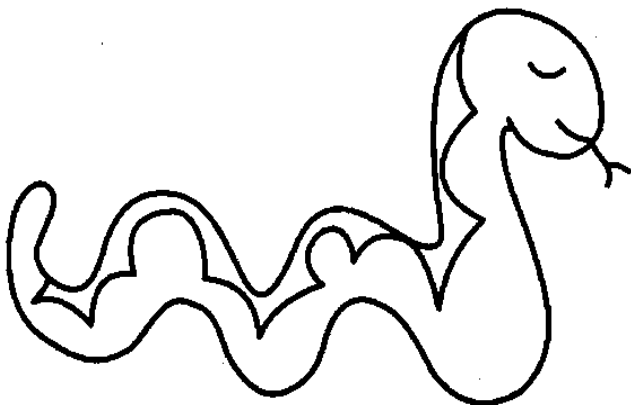
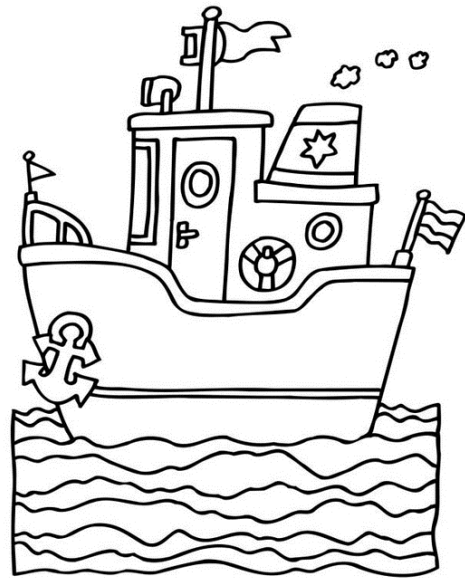
Mehrmals wiederholen. Hand des Kindes hinter  
 dem Handgelenk halten und schütteln  
 feiner Stoss gegen die Wange des Kindes

Liebs Büseli, liebs Büseli  
 Bösi bösi Chatz

Zuerst wird das Kind gestreichelt  
 dann gekratzt

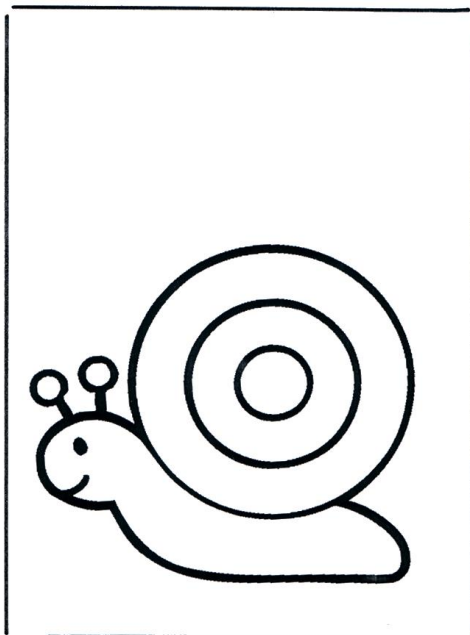
S'fahrt es Schiffli uf em See  
S'gwagget luschtig hin und her  
Da chunnt en Wind und chunt en Sturm  
Und rüehrt das Schiffli eifach um

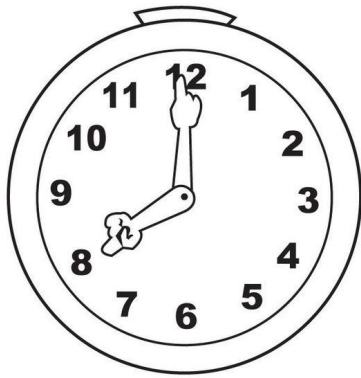
Schiffli uf em Zürisee  
Häsch du für mich keis Plätzeli meh  
Fahr as Land ich stiege n'ii  
Möchte gern im Schiffli i si



Das isch de Schlange ihre Tanz  
Si chunnt vom Bergli abe  
Si hät verlore ihre Schwanz  
Und möchte en wieder ha  
O säg du mir, bisch du nöd au  
Es Stückli vo mim Schwanz

S'chrücht es Schäggli  
S'chrücht es Schnäggli  
S'Bergli uf  
S'Bergli uf  
Äne wieder abe  
Äne wieder abe  
Uf em Buuch  
Uf em Buuch





Grossi Uhre mached tiick taaack tiick taaack  
ChliniUhre mached tick tick tack tick ticktack  
Die chline Taschenührli mached ticke tacke ticke tacke  
ticke tacke tack

Sälzli, Schmäzli  
Chrüseli, chrüseli tätsch

Kind über die offen Hand streichen  
In der Hand kitzeln, dann feiner Schlag

Wie gross isch .....?  
Soooo gross !

Name des Kindes  
Arme in die Höhe strecken

Gigampfe, Wasser stampfe  
Rote Wy und Zucker dri  
Gäll du Schätzeli, du bisch mi

Rücken an Rücken, Ellenbogen einhängen  
sich gegenseitig abwechselnd hochheben

Oder: Beim Wickeln mit den Beinchen Stampfbewegung  
Zum Schluss kitzeln

Fänschterli zue  
Lädeli zue  
Tüüre zue  
Bschlüsse

Augen leicht zudrücken  
Ohren nach vorne klappen  
Lippen sanft zusammendrücken  
An der Nase drehen

Müli uf und Äugli zue  
Ich wott der öppis ine tue

Beim Essen

## Frühling

Das isch de Gärtnersmaa  
Und das sind sini Hälfen da  
De macht de Bode parat  
De hät Pflänzli grad  
De tuet si setze  
De tuet si netze  
Und de Chli sitzt im Garte  
Und tuet voll Freud uf d'Blüemli warte



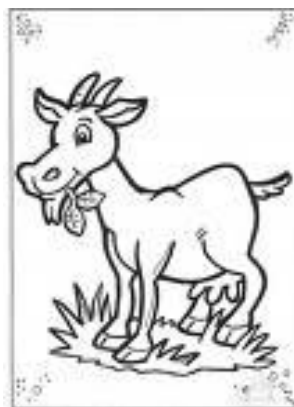
Siri suri sumeli  
Es chunnt es feisses Humeli  
Flügt so luschtig hin und her  
Het es Pelzli wie nen Bär  
Siri suri sumeli  
Es chunnt es feisses Humeli



Mis Chindli macht e Reis  
Es rietet uf ere Geiss  
Und wott si nümme wieters ga  
Denn blibt si halt es Wili stah

Denn seit si: So  
Und springt devo  
Grad wie nöd gschiid  
Und s'Chindli liit  
Oh, oh, oh  
Ich weiss nöd wo

Du dummi Geiss  
Verbi isch d'Reis



So höppelet de Haas de Berg duruf  
So höppeled er wieder abe

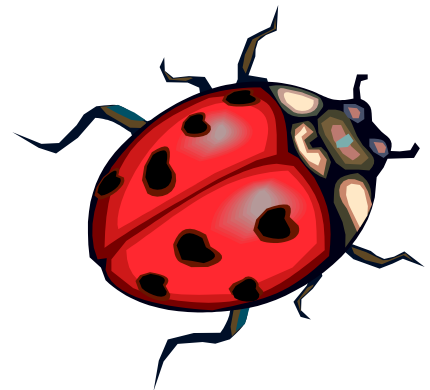
## Frühling

Heugümperli, grüens Schtümperli  
Was gumpisch du durs Gras?  
Heugümperli, grüens Schtümperli  
Gäll, gumpsch mer nöd uf d'Nas

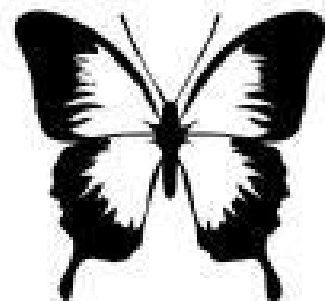


Räge, Rägeträpfli  
Es ragnet uf mis Chöpfli  
Es ragnet us em Wulchefass  
Uf d'Blueme, d'Tierli und ufs Gras

S'Chäferli lauft am Gresli na  
Und mängisch bliebts au echli stah  
Bis zoberscht ufe ischs na wiit  
Drum muess es wieter, Schritt für Schritt  
Zoberscht acho - oh wie dumm  
Chert s'Chäferli grad wieder um  
Und chräbelet uf sine Bei  
Tifif, tifig wieder hei



Das isch en Schmetterling hell und fin  
Dä fluttered im Sunneschiin  
Dä schauklet gern im Bluemeduft  
Dä tanzed i de warme Luft  
Und dä Chli hät nümme gnueg Pfuus  
Und ruebet uf ere Blueme us



## Frühling

Sunnewirbel, chline Zwirbel  
Silbrig wien es Mündli  
Wenn i ganz fescht blase tue  
Flügged dini Sömli



D'Söiblueme hät de Chopf voll Haar, so zart und fiin und wunderbar  
Es chlieses Chind chunnt jetzt gschwind  
Macht Bagge dick und d'Lippe spitz  
Blast mit Macht devo die Pracht  
De Söiblueme ihri Haar, werded Blueme scho im nächschte Jahr

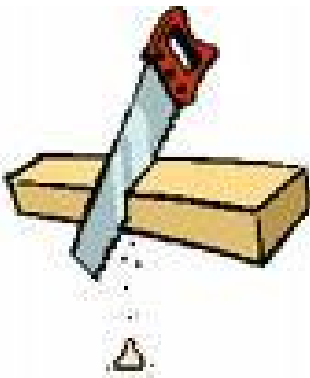


En Schnägg luegt zu sim Hüsli us  
Und streckt sini Fühler us  
Gseht er dusse d'Sunne schiine  
Schlüft er tificg wieder ine  
Wenns aber rägnet isch er froh  
Schnagget mit sim Huus devo

Ich schnaage chli im Garte ume  
Muess luege dass ich wieter chumme  
Gern wetti öppis zässe ha  
Muess luege was ich finde cha  
Det gseh i grad de gross Salat  
Das isch guet, dass de da staht  
Das chönnti ja nöd besser si  
Wänns dunkel isch stibitz i chli



Ich bin es chlieses Fischli  
 Und schwümme tuf im Meer  
 Ich sueche da mis Mami  
 Und schwümme hin und her  
 Mis Mami hät au Farbe  
 Das weiss ich ganz genau  
 Rot, orange, gäl und grün  
 und violett und blau



Sige sage rumpumpum  
 Saget d'Schitli nöd so chrumm  
 Saget fliessig hin und her  
 Holz versage isch na schwär  
 Aber mir sind starchi Lüt  
 Und s'Schaffe macht eus nüt  
 Ritz und Ratz und Ratz und Ritz  
 Potz, das lauft ja wie de Blitz

Da chunnt e Muus, da chunnt e Muus  
 Glingeling - isch öpper im Huus?  
 Nei - da gahn ich is Nachbarhuus

Ja



*über den Arm zum Kopf krabbeln  
 am Ohrläppchen ziehen  
 über den Kopf zum anderen Ohr  
 Spruch ab Glingeling wiederholen  
 Hinter dem Ohr kitzeln*

Poppe poppe Hämmerli  
 D'Stäge nuf is Chämmerli  
 D'Leitere uf is Tubehuus  
 Da flüged alli Tube us



Das isch grad, das isch schief  
Das isch höch und das isch tief  
Das isch dunkel, das isch hell  
Das isch langsam und das schnell  
Das isch drüber, das isch drunter  
Das isch müed und das isch munter  
Das isch ja und das isch nei

Und das isch stah uf eim Bei  
Das isch luut und das isch lis  
Das isch en Zwerg und das en Ris  
Das isch hüpf, das isch gumpe  
Das isch dreie, das isch humple  
Das isch stah und das isch sitze  
Drum tüemer grad ufs Stuehli flitze

Das isch es chlieses Männli  
Das schnaaget in es Pfännli  
Da schnagets wieder drus  
Und euses Gschichtli das isch us

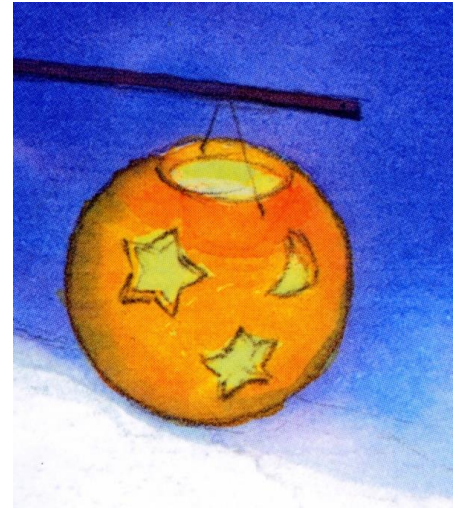


Chline Brummbär, chline Stumpe  
Chasch so luschtig umegumpe  
D'Füessli zäme, d'Füessli uf  
Hindere, füre, häsch na Schnuuf?  
Zletscht na zringelum  
Bum, gheit das Bärli um

Tummefrau und Tuumemaa  
Händ es chlieses Hüsli gha  
Seit de Wind: ich blases um  
Oh, jetzt isch das Hüsli chrumm  
Da chunnt en starche Föhn  
Und blast das Hüsli wieder schön  
Da chunnt en starche Sturm  
Und blast das Hüsli grad ganz um

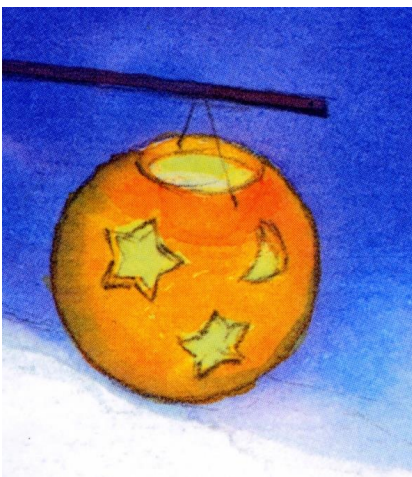


E chugelrundi, grossi Räbe  
 wachst langsam i de dunkle Erde  
 Jetzt isch es Zyt, ich grab si us  
 und schnitze es Räbeliechtli drus  
 Ich schnitze Mond und Sterne dri  
 Mis Liechtli, das sell s'schönschti si



Es Räbe-Laternli mit ganz huufe Sternli  
 wo n'ich sälber ha gmacht, git mir hell i de Nacht  
 Wänn du au eis machsch und es Liechtli drin entfachs  
 hämmer zwei i de Händ, wo zäme hell gänd  
 Jetzt stell dir emal vor, det usse am Tor  
 gäbs na meh so Chinde, wo Liechtli mitbringed  
 Wo singend und lachend en Umzug wänd mache,  
 vo da bis i Stadt: das wäri doch glatt

Mini Laterne und tuusigi Sterne cha mer vo wiitem scho gse  
 Mini Laterne und tuusigi Sterne lüüchtet ganz hell uf em Schnee  
 Mini Laterne und tuusigi Sterne wandered zäme durs Dorf  
 Mini Laterne und tuusigi Sterne zündet in dunkelschte Hof  
 Mini Laterne und tuusigi Sterne händ d'Lüüt hüt glücklich gmacht  
 Mini Laterne und tuusigi Sterne wünsched eu allne e gueti Nacht

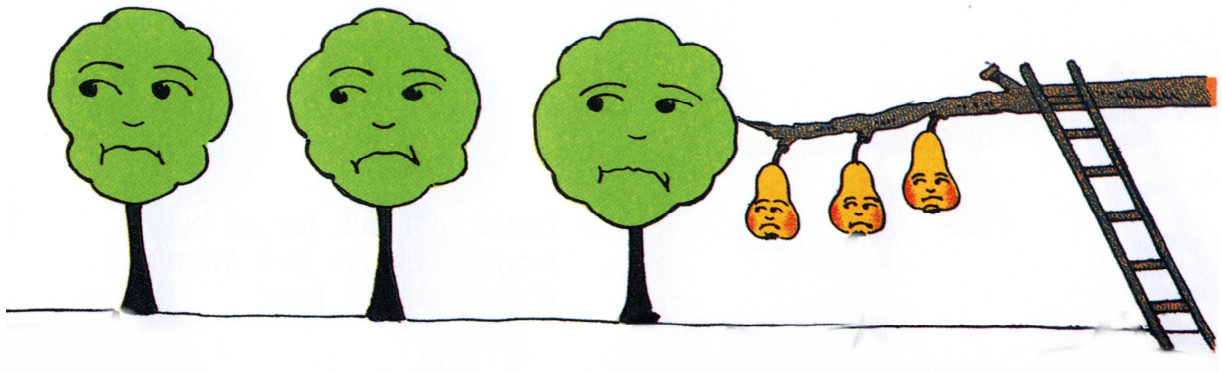
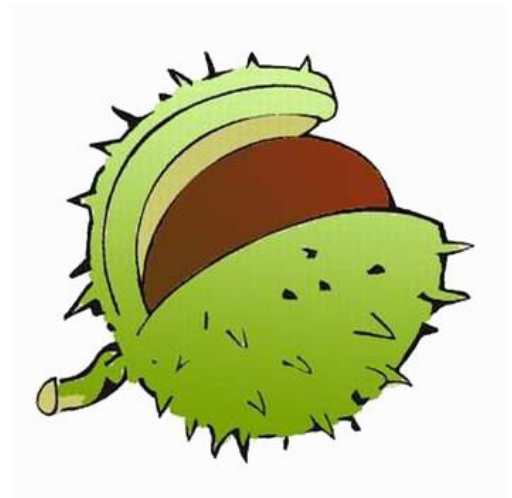


### **Räbeliechtli- Fingervers**

De Erschti grabt e Räbe uus  
 De Zweiti höhlt si inne uus  
 De Dritt schnitzt schöni Muschter dri  
 De Viert zieht gschwind drü Schnürli ii  
 De Chlinscht, dä stellt es Cherzli dri  
 und wott bim Umzug zvoderschti si

## Herbst - Fingerverse

Ich bin d'Kastanie Pfüüsli  
Und wohne imne stachlige Hüüsli  
Ich bin d'Baumnuss Bolle  
Und chan ganz schnäll rolle  
Ich bin dä Tannezapfe Fritz  
Und wohne z'overscht uf em Tannespitz  
Ich bin d'Eichle Päuli  
Fresse tüend mi leider d'Säuli  
Und ich bin s'Haselnüssli  
Und gibe dir grad äs Küssli



Dä gaht go Birrli schüttle,  
Dä hilft am Bäumli rüttle,  
dä list d Birrli uuf,  
dä treits si de Berg duruuf,  
und dä Chli lit fuul im Graas,  
plumps, tätscht em e Bir uf d Nas!

## Samichlaus - Fingerverse

Samichlaus, lueg:  
Das isch de Tuume  
De tuet schön ruume  
De holt s'Tannechris  
De steckt d'Cherzli dra  
Und de Chly, de rüeft:  
De Chlaus isch da  
De Chlaus isch da



Samichlaus lueg:  
De Erschti isch de Tuume  
De Zweeti choched Pfluume  
De Dritti deckt de grossi Tisch  
De Vierti seid: De Chlaus chunnt gli  
De Feufti nickt: So sölls au si



Ich han es wi-wa-winzigs chlises Sprüchli glehrt  
Und jetzt hoffed alli, ich sägis nöd verchehrt  
Ich säges sicher richtig, mis Samichlausgedicht  
S'heisst nämlich: Samichlaus häsch du es  
fründlichs Gsicht

Samichlaus, lueg uf em Tisch  
S'chline Cherzli wo det isch  
Lüchtet numme wäge dir  
Du und ich, und alli mir  
Freued eus, dass Chlauszyt isch  
Und s'chli Cherzli uf em Tisch  
Seit, dass gli Wienacht isch

Samichlaus im rote Gwand  
Du häsch en Chrummstab i de Hand  
Uf em Rugge treisch en Sack  
Und d'Ruete isch fürs Lumpepack  
Gäll, du chunnsch zu mir uf Bsuech.  
Was staht ächt i dem grosse Buech?  
Sicher numme gueti Sache  
Will Blödsinn tuen ich eh nie mache

Dusse tönt es Glöggli hell  
Chinde losed, chömed gschnell  
Chönnt das am Chlaus sin Esel si?  
Luegd, wer stampft da hinedri?  
En alte Maa im rote Gwand  
En lange Chrummstab i de Hand  
Das isch de Chlaus mit guete Sache  
Mir wänd em grad go Tür ufmache

De Samichlaus stapt dur de Wald  
Sin Wäg isch wit, sisch grüsli chalt  
Im schwäre Sack sind gueti Sache  
Demit er allne Freud cha mache  
Zum Glück hät er es Eseli  
Das hilft im vill, nöd nur echli  
Suscht müessti er ja ganz elei  
Zu allne dene Chinde hei

Samichlaus ich säg der eis  
Es richtigs Sprüchli weiss i keis  
Ich weiss nur - bi gottefroh  
Äntli., äntli bisch du cho



Samichlaus chumm numme ine  
Läär din Sack mit Manderine  
Defür träged mir dir es Versli vor  
Und singed es Lied im Chor  
Versprached au na bräver z'si  
Als mir s'letscht Jahr sind gsi

## Fingerverse

Die feuf Rööpli a minere Hand  
Die händs luschtig mitenand  
Das chrücht de Baum duruf  
Das tuet en tüfe Schnuf  
Das macht es Raupetänzli  
Das gwagglet mit em Buch und Schwänzli  
Und das schlaft hinderem Baum und träumt en wunderbare Traum



Das isch de Tuume  
De schüttlet Pfluume  
De lists uf  
De treits hei  
Und de chli Läckersbueb isst alli ganz elei

De isch is Bach gfalle  
Dä hät en usezoge  
Dä hät en hei treit  
Dä hät en is Bettli gleit  
Und de chli Läckersbueb  
Hät alles em Vater und de Mueter gseit

Dä gaht go Birli schüttle  
Dä hilft am Bäumli rüttle  
Dä list Birli uf  
Dä treits hei, de Berg duruf  
Und dä Chli lit ful im Gras  
Platsch, da fällt em grad e Bi ruf d'Nas



Feuf Finger a minere Hand  
Gönd go spiele mitenand  
De 1. hät e Chappe in rot und Blau  
De 2. säit: „ so eini wott ich au““  
De 3. hät sini Häsche verlore  
De 4. frürt a beidi Ohre  
Nu am Chlinschte macht d’Kälti nüt us  
er springt ganz schnäll hei is Hus

D’Flöckli tanzed jupelihee  
D’Bäum und d’Wiese alls voll Schnee  
Jupeli jupeli jupelihee  
D’Bäum und d’Wiese alls voll Schnee

D’Flöckli tanzed jupeliuu  
Schlittle wämer ich und du  
Jupeli jupeli jupeliuu  
Schlittle wämer ich und du

D’Flöckli tanzed jupelihei  
Wämer früüred gömer hei  
Jupeli jupeli jupelihei  
Wämer früüred gömer hei



Es schneielet es beielet  
Es gaht en chüele Wind  
D’Maitli leged d’Häsche a  
Und Buebe laufed gschwind

Es schneielet es beielet  
Es gaht en chüele Wind  
Es früüred alli Vögeli  
und alli arme Chind

Es schneielet es beielet  
Es gaht en chüele Wind  
Es flüüged wissi Vögeli  
Ufs Chäppli jedem Chind

Es schneielet es beielet  
Am Schneemaa gfallt das guet  
Er hät en lange Bääse  
Und treit en Pfannehuet

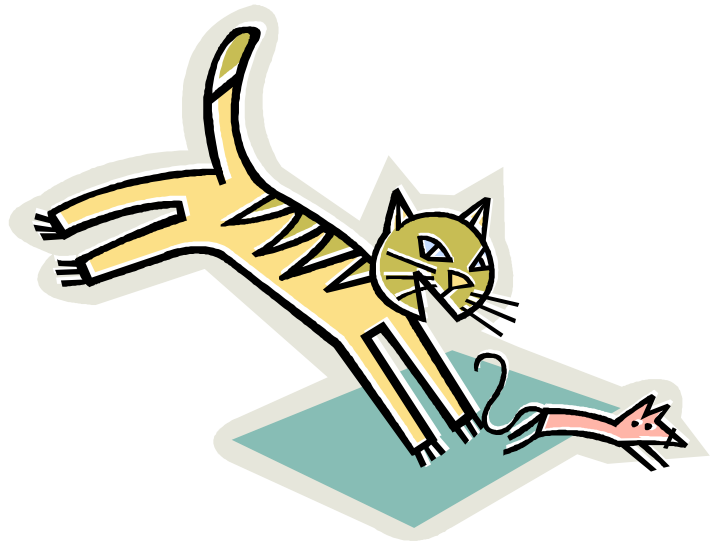


A zelle, Bölle schelle  
D'Chatz gaht uf Walliselle  
Chunnt si wieder hei  
Hät si chrummi Bei  
Piff paff puff  
Und du bisch ehr und redlich duss

Ja eusi zwei Chätzli  
Sind tuusigi Frätzli  
Händ schneewissi Tätzli  
Und Chräueli dra

Händ spitzigi Öhrli  
Und sidigi Höörli  
Und s'gaht e keis Jöhrli  
Da fangeds scho aa

Si schliched durs Hüsli  
und packed die Müsli  
Und plaged si grüusli  
Wer gsäch en es aa



Dä seit: bim Räge wird ich nass  
Dä seit: bim Räge machts kei Spass  
Dä seit: bim Räge gang ich nöd us  
Dä seit: bim Räge blib ich im Huus  
Dä Chli seit: ich mag nöd länger warte  
Ich gang mit em Schirm in Chindergarte

Räge, Rägeträpli  
Es ragnet uf mis Chöpfli  
Wänns ragnet werded Blüemli nass  
Und alli Steindli uf de Gass



Das isch de Gärtnersmaa  
Und das sind sini Hälfen da  
De macht de Bode parat  
De hebed Pflänzli grad  
De tuet setze  
De tuet netze  
Und de Chli sitzt im Garte  
Und tuet fröhlich uf Blüemli warte

Händli wäsche, Händli wäsche  
Suber suber wäsche  
Gsichtli wäsche, Gsichtli wäsche  
Suber suber wäsche  
Dräckigs Wasser, dräckigs Wasser  
Dräckigs, dräckigs Wasser

Mit em Tri-Tra-Trottinett  
Fahred mir jetzt grad um d'Wett  
Hügeli uf und Hügeli ab  
Linggs um Kurve  
Rächts um Kurve  
Und dänn blibe stah  
Dass de Papi au mit cha

Heile, heile säge  
Katz sitzt uf de Stäge  
Und wenns Müsli füre chunnt  
Isch mis Chindli wieder gsund

Heile, heile säge  
s'Chätzli hät vier Tätzli  
und en lange Schwanz  
morn isch wieder alles ganz

Heb di fescht, heb di fescht  
s'Bähndli (Auto) macht es Ränkli  
Heb di fescht, heb di fescht  
Suscht gheisch na abem Bänkli







Chumm mir wänd go Beeri sueche  
Sisch ja gar kein Bär im Wald  
Am eis nöd, am zwei nöd  
Am drü nöd, am vieri nöd  
Am feufi nöd, am sächsi nöd  
Am sibni nöd, am ahti nöd  
Am nüni nöd, am zäni nöd  
Am elfi nöd .....  
Am zwölfi chunnt de Bär!

Rössli bschla, Rössli bschla  
Wie mängs Negeli muess ich ha?  
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8  
Jetzt ischs gmacht!

*Negeli in Hand zählen  
Am Schluss in Hand klatschen*

De Mäntig hät em Ziischtig gseit  
De Mittwoch söll am Dunschtig säge  
De Fritig söll mit em Samschtig  
Bim Sunntig go z'Mittag ässe



Schuemächerli, Schuemächerli  
Wenn flicksch mer mini Schueh?  
Am Mäntig nöd, am Zischtig nöd  
Am Mittuch nöd, am Dunschtig nöd  
Am Friitig nöd

*Vers 2-3x wiederholen, dazwischen Pause  
(Spannung) dabei das Kind auf den Knien reiten  
lassen*

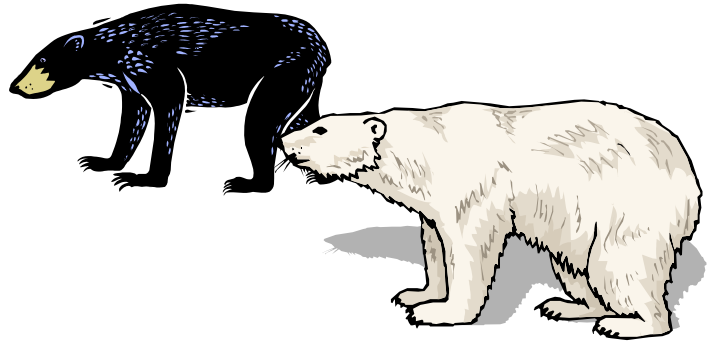
Wenn de Draht laat  
Wänn laat de Draht?  
Grad jetzt!

*Nach den 2. Oder 3.x kommt die Antwort  
Bei jetzt das Kind nach hinten plumpsen lassen*

S'gahd es Männli d'Stäge duruf  
Da blibts e bizli hocke  
Dänn gats wieter duruf  
Und lüütet a de Glocke

Mit den Fingern am Arm des Kindes hinaufkrabbeln  
irgendwo ausruhen, dann weiter bis zum Ohr  
am Ohrläppchen ziehen

Es chömed zwei Bäre  
En schwarze und en wisse  
Si chömed am (Name)  
Is Öhrli cho bisse



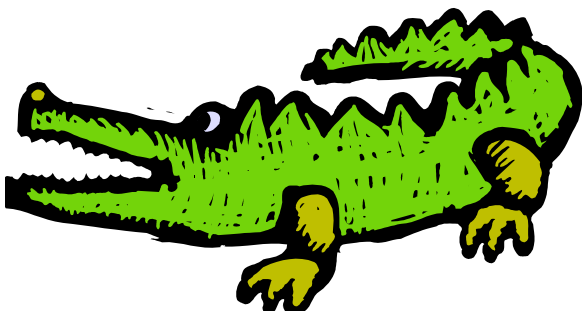
Ich bin en chline Stumpe  
Rund und dick  
Ich gumpe in en Glungge  
Hui das sprützt!

S'fahrt es Schiffli über de See  
S'gwagglet hin und s'gwaggler her  
Da chunnt en starche Sturm  
Und rüehrt das Schiffli um

Lang und churz  
Und gross und chli  
Dick und dünn  
Und du muesch si

Das isch höch und das isch tief  
da isch grad und das isch schief  
das isch dunkel, das isch hell  
das isch langsam, das isch schnell

Die feuf Affe a minere Hand  
 Händs wieder luschtig mitenand  
 De 1. schwingt sich vo Struch zu Struch  
 De 2. probiert's au und fällt uf de Buuch  
 De 3. muess ganz lut lache  
 De 4. seit: Was machsch du für Sache  
 Und de 5. de Chlinscht rüeft:  
 Häsch es ebe zwenig güebt!

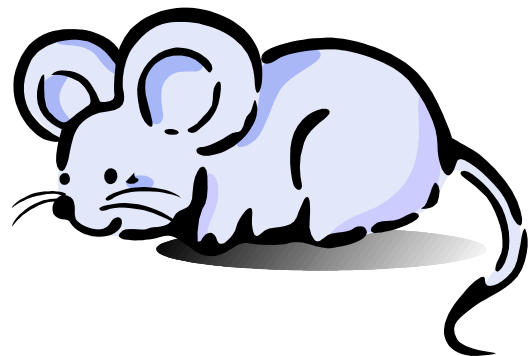


Am schöne grüne Nil  
 Da schlaft es Krokodil  
 Es hät es grosses Muul  
 Und liet im Sand ganz fuul

Ix Ax Ux  
 De roti Fuchs  
 Die graui Muus  
 Springt grad is Hus  
 ... und du bisch drus (beim Abzählvers)



Ich bin es chlieses Müüsli  
 Und winzig isch mis Hüüsli  
 Und muess ich öppis z'Ässe ha  
 Weiss ich nöd wo here gah  
 Im Fäld tüends mich verjage  
 Und d'Büsi tüend mi plage  
 Und gang i neume in es Huus  
 Rüfet alli: E Muus, e Muus



Dä seit: Potz häsch du vill Sache  
Dä seit: söttisch Ornig mache  
Dä seit: s'wird ja immer schlimmer  
Dä seit: Häsch es Gnusch im Zimmer  
Doch de Chlinscht, de kännt das scho  
Und seit: Mir isch es wohl eso!

Brumm, brumm, brumm  
Min Mage isch lär  
Er chnurrt scho wien en Teddybär  
Brumm, brumm, brumm  
En guete mitenand



Wickle, wickle, oh jemineh  
Dä Finger (Arm etc) tuet mir hüt so weh  
Und wägg und wägg und immer meh  
Jetzt tuet de Finger nümme weh

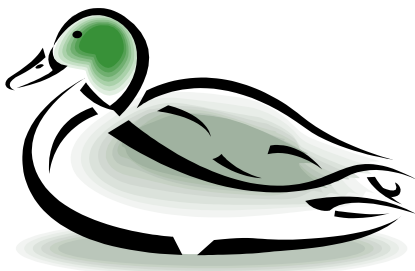
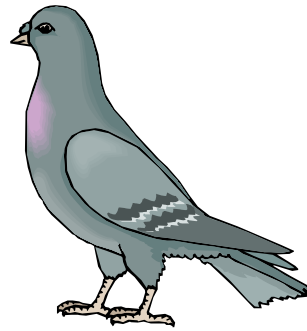
Dä seit: Hatschi  
Dä seit: Gsundheit  
Dä seit: Danke  
Dä seit: Bitte  
Und de chli Stumpe  
Schnützt grad in Naselumpe



S'chunnt e Muus, die bout es Hus  
S'chunnt es Müggli, das bout es Brüggli  
S'chunnt en Floh, de macht si-sa-so

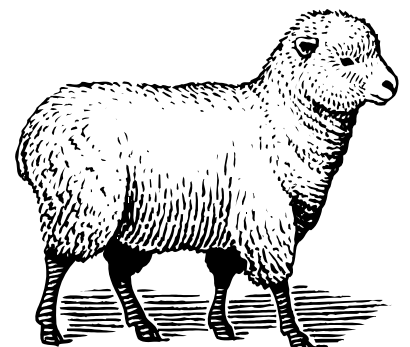
(Nase zupfen etc)

Uf eusem Baum, uf feuf Äscht  
 Da fiered d'Vögel hüt es Fescht  
 E Tuube hocked dick und breit  
 Sie dänkt as Ei, wo si gli leit  
 De Buechfink, de flüügt hin und her  
 Sisch niemert so nervös wien er  
 De Amselmaa isch froh und singt  
 Es Lied wo ner immer wieder neu erfindt  
 E Schwalbe schwärmt vo Afrika  
 Will sis det so schön het gha  
 De Spatz, de psipset alli aa  
 Hesch gwüsst, dass ich hüt Geburtstag ha?



Ich han emal feuf Äntli gseh  
 Wo mitenand spieled uf em See  
 S'Erscht tuet uf de Wälle riete  
 S'Zweit tuet mit em Gschpändli striete  
 S'Dritt hät es Brötli gfunde  
 Und lueget um sich voller Gwunder  
 S'Viert schwümmt grad under Brugg  
 Und s'Chinscht wett zum Mami zrug

Alli mini Finger verwandled sich i Tierli  
 De Duume so dick und rund, isch en grosse Schöferhund  
 De Zeigfinger, de isch es Ross und rietet mit em Prinz ufs  
 Schloss  
 De Mittelfinger, die gschägget Chueh, macht immer Muh  
 und git kei Rueh  
 De Rinfinger isch en Geisslibock, er wädlet mit em  
 Zottelrock  
 Und das chline herzig Fingeli, wett es wulligs Schäfli si



I min Zimmer ame Gländer  
 Hanged de Adväntskaländer  
 Alli Tag zur gliche Stund  
 Luegi was det füre chunnt  
 Ich stahn extra früehner uf  
 Will ich mich so freue druf  
 Bald isch Wiehnacht - alls isch duss  
 Und mit em Adväntskaländer isch dänn Schluss



Es schneielet, es beielet  
 Am Schneemaa gfallt das guet  
 Er hebt sin lange Bäse  
 Und treit en schwarze Huet

En grosse, dicke Rugel Schnee  
 Das mues en Schneemaa gäh, juhee  
 En Buuch, en Chopf, zwei langi Ärm  
 En Bäse hett er au na gern  
 Und zoverscht uf em Chopf en Huet  
 Jetzt gfallt er aber allne guet  
 Do hät den die warmi Sunne gseh  
 Jetzt hämer scho kein Schneemaa meh



10 chlini Fingerchinde, zittered im chalte Winter  
 Chrabbled schnäll is warme Hus, ruebed sich es bitzeli us  
 D'Fingerchinde sind na chli und schlafed ganz schnäll i  
 Plötzlich werdeds aber geweckt, de Wind het si grad verschreckt  
 Sie tanzed hi und tanzed her, dänn werdet ihri Lider wieder schwär  
 Im Schi vom Mond gönd si zur Rueh und mached d'Öigli wieder zue

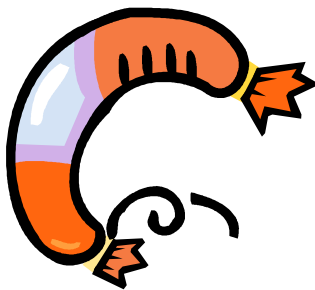
De Pepe isch en Hund und bällt: Wau Wau  
D'Milli isch e Chatz und macht: Miau Miau



Dä sitzt still und froh am Tisch  
Dä bringt Weggli herrlich frisch  
Dä schänkt Milch und Kaffi i  
Dä tuet echli Zucker dri  
Und dä chli seit: lah na es bitzeli stah  
S'Büsi mues au z'Morge ha

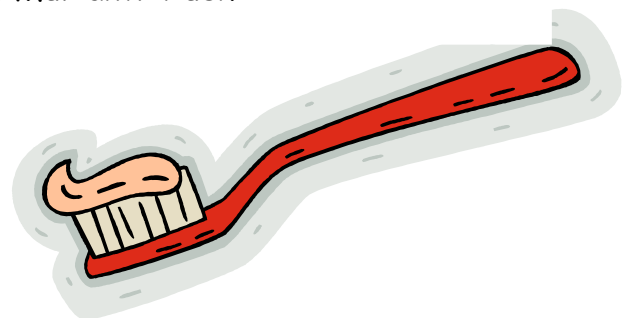


Ich schaukle hin und schaukle her  
Schaukle das isch gar nöd schwär  
Schaukle, das cha jedes Chind  
Eimal langsam, eimal gschwind  
Immer höher, immer schnäller  
Und plötzlich gheisch in Chäller



Nüdeli Spaghetti, oh ich wett ich hetti  
Ä sone grossi Zipfelwurst  
Es Gläsli Sirup für de Durscht  
Nüdeli Spaghetti, oh ich wett ich hetti  
En feine Dessert dänn dezue  
Dänn het mis Müli äntli Rueh

Zähndli putze nöd vergässe  
Jede Tag, nach jedem Ässe  
Zähndli müend schön suber si  
Suscht gits grossi Löchli dri



Händli wäsche, Händli wäsche, das cha jedes Chind  
Händli wäsche, Händli wäsche, bis si sauber sind  
Und sinds dänn sauber, isch keis Tuechli da  
Drum müemers schüttle, schüttle, schüttle  
Drum muemers schüttle, bis dänn troche sind

Is Bett chlini Muus  
s'Liecht geht jetzt us  
nimm de Bär in Arm  
und gib em schön warm

# Ostern



Hinderem Huus und  
vorem Huus

Mached mir es Tänzli  
S'Osterhäsli luegt eus zue  
und wädlet mit em Schwänzli.

Hinderem Huus und vorem Huus  
Sueched mir Moos und Steindli  
S'Osterhäsli gumpt devo  
Schlänkeret syni Beindli.

Hinderem Huus und vorem Huus  
Baued mir es Näschtli  
S'Osterhäsli springt gschwind hei  
und holt sys Eierchäschtli.

Hinderem Huus und vorem Huus  
Tüend mir lustig singe  
S'Osterhäsli tuet eus hüt  
Gfärbti Eili bringe.

Feuf Finger schlafed fescht  
Grad wie feuf Häsli ime Näscht  
Sie schlafed di ganzi Nacht  
Erscht am Morge sinds verwacht  
Zerscht de Papi  
Dänn s'Mami  
Dänn de Brüeder  
Dänn d'Schwöschter mit em Schnuppernäsli  
Und z'letscht na s'chline Bibabutzehäsli

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7  
Wo isch euses Häsli blibe ?  
Es isch nöd det, es isch nöd da  
Isch es ächt uf Afrika?

Feuf Oschterhäsli wartet grad  
S'erscht putzt sis schwarze Schnäuzli  
S'zweit schläckt sis fine Pelzli  
S'dritt gwagglet mit em Schwänzli  
S'viert macht es chlises Tänzli  
Und s'feufti rüeft, jetzt isch es Zyt  
De Wäg zu de Chinde isch na wit

Güggerüggü,  
Morge-n-am drü,  
S'Hüendli het gleit,  
de Güggel het's gseit.



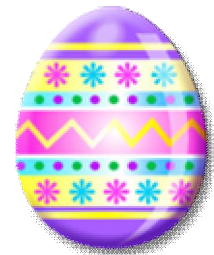


De Has sitzt im Tannewald  
Er findets na schüli chalt  
Er versteckt sich hinder de Gräsli  
Und schnupperet mit em Näsli

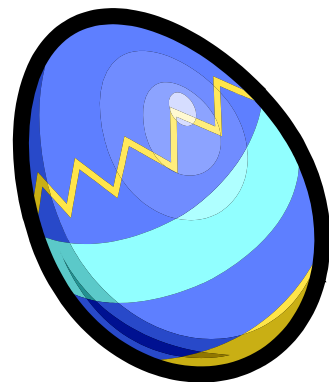
Die 5 Häsli a minere Hand verstecked Eili mitenand  
S'Erscht suecht es Plätzli hinderem Hus  
S'Zweit leert fascht sis Chörbli us  
S'Dritt versteckt sis Ei im tüüfe Gras  
S'Viert rüeft : Ich bin de Oschterhas  
Nur s'Feuft wott lieber wieder hei  
Det isst sini Eili ganz elei



Feuf Oschterhäsli sitzed da im Näschtli  
S'Erscht putzt sis schwarze Schnäuzli  
S'Zweit schleckt sis fine Pelzli  
S'Dritt gwagglet mit em Schwänzli  
S'Viert macht na es chlieses Tänzli  
Und s'Feufte rüeft jetzt isch es aber Zyt  
De Wäg zu de Chinde isch na wit



Feuf Finger schlafed fescht  
Grad wie feuf Häsli ime Näscht  
Sie schlafed die ganzi Nacht  
Erscht am Morge sinds verwacht  
Zerscht de Papi, dänn sMami  
Dänn de Brüeder  
Dänn d'Schwöschter mit em herzige Schnuppernäsli  
Und zletscht na schline Bibabutzehäsli



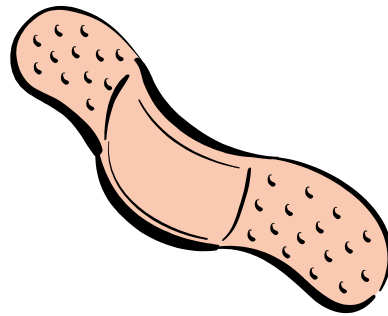
Hokus pokus fidibus  
Da chunnt e liebi Fee  
Die bringt dir en feine Tee  
Und scho tuets nümme weh

D'Üüle hät e Büüle  
und muess drum schrecklich hüüle  
drum tüemer ganz fescht blaase  
und gänd ere es Chüssli uf d'Nase

Heile heile Chätzli  
S'Chätzli hät vier Tätzli  
S'Chätzli hät en lange Schwanz  
Bald isch wieder alles ganz

Heile, heile säge  
drü Tag Rääge  
drü Tag Schnee  
tuets em Chindli nümme weh

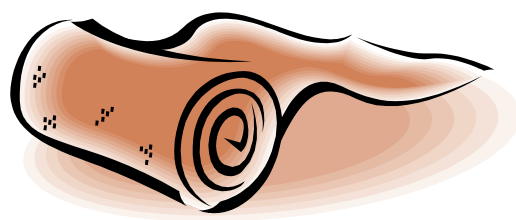
Wo tuets weh?  
Da tuets weh!  
Auaa, auaa, auaa  
Ich muess es Pflaschter ha



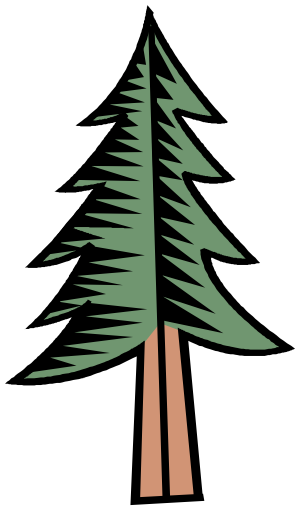
Dä blased über d'Büüle  
Dä streichled über s'Bäggli  
Dä tröchnet d'Trändli  
Dä tuet di tröschte  
Dä seit: tue wieder lache  
Dänn chömer wieder luschtigi Sache mache

D'Träne, die sind abegloffene  
D'Sunnestrahle händ si troffe  
Druus gits jetzt en Räägeboge  
Und was weh tuet isch verflogene

Ritsche ratsche  
Pitsche patsche  
Eis, zwei und drü  
De Schmerz isch verbi

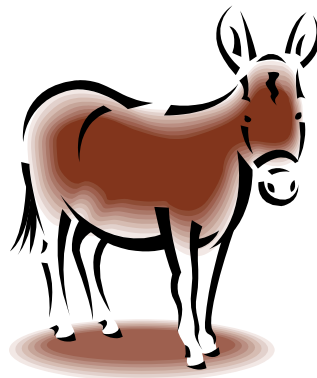


## Weihnachtsversli



De hät es Tanneböumli gschänkt  
De hät d'Chugele a d'Äschtli ghänkt  
De leit Päckli unde dra  
De zündt alli Cherzli a  
Und de Chlinscht isch zablig gsi  
Weles Päckli isch ächt für mi?

Eseli Eseli hopsassa  
Zieh am Chlaus de Schlitte na  
Chumm im Trab durs Stedtli ii  
Mit em liebe Chlaus debi



Eseli Eseli chli und froh  
Eseli uf em Haberstroh  
Lauf jetzt gleitig tripp tripp trapp  
S'Bergli uf und s'Bergli ab

Samichlaus i ha di gärn  
Aber vom Schmutzli bin i Fän

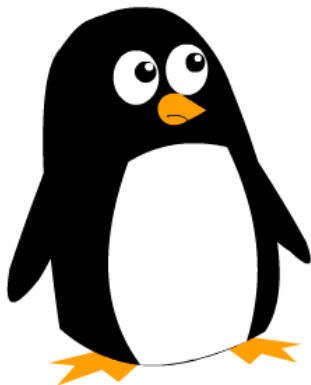
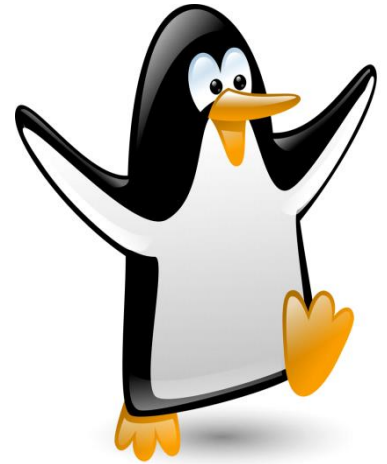
Ich bin es chlieses Schätzli  
Mis Mami seit mer Spätzli  
De Papi seit mer chlini Muus  
Samichlaus lär bitte seckli us.

Feuf chlini Pinguin watschled zringelum  
Und wills eso iisig isch, fällt grad eine um  
Er fällt is iischalt Wasser ine  
Vier chlini Pinguin sind dobe blibe

Vier... drei...zwei chlini Pinguin.....Vers wiederholen

Ein chline Pinguin watschled zringelum  
Und wills eso iisig isch, fällt au er grad um  
Er fällt is iischalt Wasser ine  
Kein Pinguin isch me dobe blibe

Feuf chlini Pinguin schwümmed jetzt um d'Wett  
Will jede de gröschti Fisch gern het.

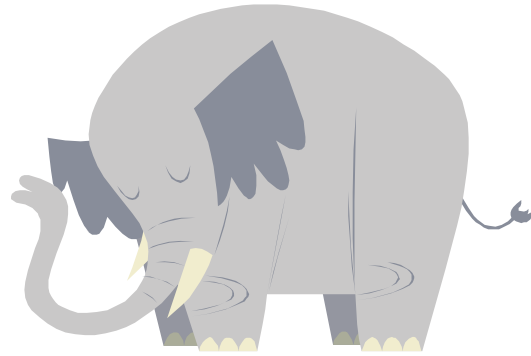


10 chlini Pinguin watschled hin und her  
10 chlini Pinguin findet das nöd schwer  
10 chlini Pinguin hüpfed uf und nider  
10 chlini Pinguin mached das immer wieder  
10 chlini Pinguin sueched es Versteck  
10 chlini Pinguin sind uf eimal weg

Ich heisse Auguscht Fridolin  
Und bin en chline Pinguin  
Mini Frau heisst Wiedewitsch  
Und schwümmt im Wasser wienen Fisch  
Mir sind d'Familie Pinguin  
Und watschled her und hin  
Mir händ drü chlini Chinderli  
Die watschled luschtig hindedri

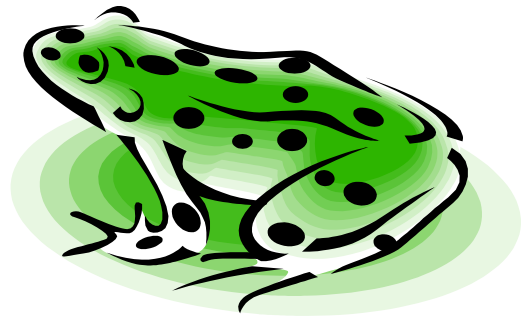
## Tierli

Im Zoo häts Elefante  
Gross und schwär  
Si strecked ihri Rüssel  
Und schwingeds hin und här



Im Zoo häts luschtigi Äffli det und da  
Si gumped und tanzed und tüend sich falle laa

Es chlises grasgrüens Fröschli  
Sperrt wiit sis Müli uf  
Da fallt em us de Wolche  
Es Rägetröpfli druuf



Ta tu te, mir tuet de Chopf so weh,  
Te tu to, da mues de Dokter cho.  
Ta to te, jetzt tuet er nüme weh.  
Te ta to, i bi schüli froh.

Heile, heile, Chätzli,  
s Büsi het vier Tätzli,  
vier Tätzli und en lange Schwanz-  
Morn isch alles wider ganz!



I verzelle dir es Märli  
S Märli vom Zouber-Klärli  
S Klärli isch e Fi-Fa-Fee  
Zouberet furt dis Weh-weh-weh.

Dä liet chrank und bleich im Bett.  
Dä fragt, was är Zmittag wett.  
Dä bringt ihm es Tassli Tee.  
Dä fragt: „Bruuchscho no öppis meh?“  
Und de Chlynscht seit: „I zwei Täg,  
bischo du sicher wider zwäg!“

D Träne, die sind abegloffe.  
D Sunnestrahle hend se troffe.  
Druus gitz en Rägeboge...  
U was wehtuet isch verfloge.

Wo tut's weh?  
Hol es bitzli Schnee,  
hol es bitzli chühle Wind,  
dann vergaht's ganz geschwind



I dem warme Huus tüend feuf Finger sitze  
De erscht sait: Puhh, ich schwitze  
De zweit sait: Da isch es heiss  
De dritt wüschet sich scho de Schweiss  
De viert zieht sini Cleider ab  
De feuft stellt heizig ab  
Jetzt wird's chalt im ganze Huus  
Alli Finger schlöttered sehr  
„Oh, wenne numme wärmer wär!“



De liit mit de Badhose am Strand  
Dä seit: Du häsch en Sunnebrand  
Dä seit: Chumm jetzt an Schatte cho sitze  
Dä seit: Suscht tuesch dänn na schwitze  
Und dä seit: Verbrännt? Aha!  
Und lütet grad de Fүүrwehr aa

De bout es Huus  
De bout e Brugg  
De bout en Turm  
De bout es Schloss  
Und de Chlinscht seit:  
Ich wott au boue, ich bin a scho fascht gross



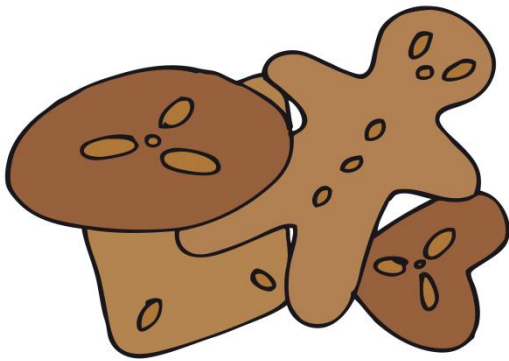
## Dä Grittibänz

Bi eus im Ofen liit en chline Maa,  
er hät e warmi Chappe a.  
Di eint Hand winkt, die ander isch am Gurt  
Er wachst und wachst und wott nöd furt.

Wer isch das Männli säg wer kennts`?  
Das isch denk de Grittibänz!

Und wenn er endli dure isch,  
leg ich en uf de Chuchitisch.  
Strich Ankä und viel Confi druf,  
und isse grad de ganz Maa uf.

Wer isch das Männli säg wer kennts`?  
Das isch denk de Grittibänz!

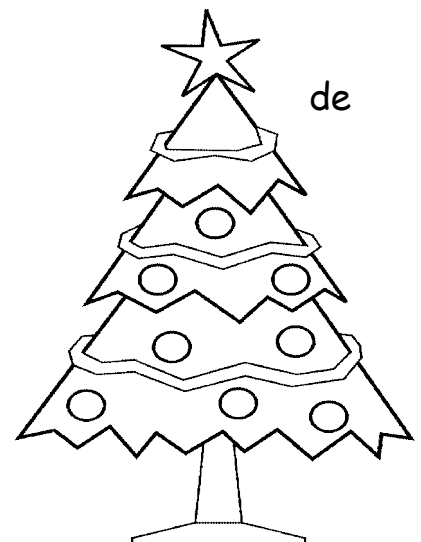


Es schmöckt ums s'Samichlausehuus  
nach luter guete Sache.

Es Röichli stygt zum Chämi uus:  
Dr Samichlaus tuet bache!

## Weihnachts Fingervers

het eus es Tanndli gschänkt  
de het Chugele a d'Ästli ghänkt  
de leit d'Päckli undedra  
de zündet alli Cherzli aa  
de Chliinst, de isch ganz zablig gsi:  
weles Päckli isch ächt für mi?





Nid güxlä, nid güxlä jetzt chunt de Oschterhaas.  
Und leit sini Eier is frische grüne Graas.  
Er hät vo allne Farbe- jetzt säg du mir genau,  
ischs Ei wonich i de Hand ha, rot, grünen, gääl oder blau.

(Kinder sitzen im Kreis. 1 Kind ist er Osterhase und hat einen Korb mit einem roten, blauen, gelben und grünen Ei  
Am Schluss geht der Hase zu einem Kind und fragt es, welche Farbe das ausgewählte Ei hat)

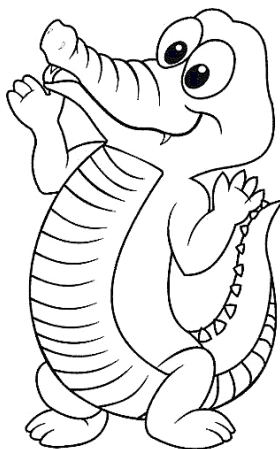
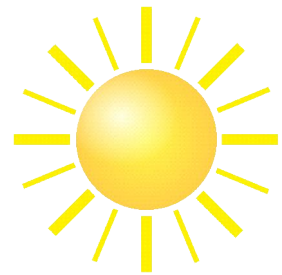


Gross und schön isch d Sunnä, warm isch ihres Liecht.  
(mit den Armen die Sonne formen)

Und ich weiss nöd was ich ohni Sunne miech.  
(Schultern hochziehen)

Do chunt e dicki Wolchä, wo sie ganz verdeckt  
(Mit den Händen die Wolken formen und die Augen zudecken)

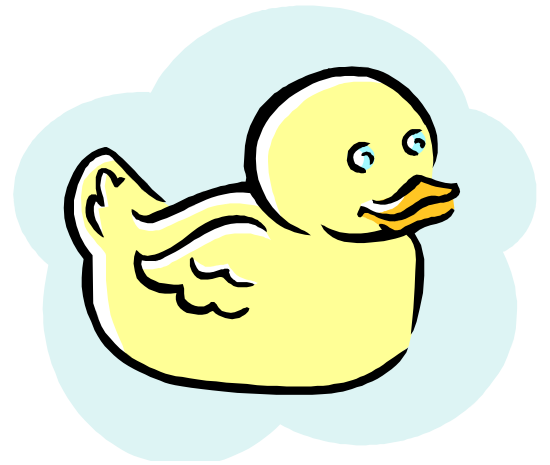
Doch do seit sie, do bin ich, ich ha mich nur versteckt.  
(Augen aufdecken, Hände abklatschen)



Es riesegrosses Krokodil  
Das isst und isst unheimlich vill  
Es schmatzt und schmatzt und schmatzt  
Bis es platzt (Klatschen)

5 chlini Äntli sötted schnäll is Bett  
will s'Mami das jetzt wett

S'erscht Äntli seit: das isch guet  
Ich bi s' Erscht wo schlafe tuet  
S'zweit Äntli isch so lieb und nett  
Macht sich grad parat fürs Bett  
S'dritt Äntli tuet under Duschi stah  
Demits ganz sauber is Bettli cha  
S'viert Äntli springt is Bett und lacht  
Ich träum öppis schöns hüt z'nacht



Nur s'feuft Äntli wott eifach nöd is Bett  
Wills lieber na chli spile wett

Guete Morge liebi Lüt!  
Was mache mir hüt?  
Zerscht aalege:  
Rächts Bei, linggs Bei  
da leged mer Hose aa.  
Rächte Arm, lingge Arm,  
jetz isch der Pulli dra.  
Rächte Schue, lingge Schue,  
Mami machts na zue.  
So ihr liebe Lüt  
schöni si mer hüt.



Im Zoo hätts Elefante  
gross und schwär  
Si strecked ihri Rüssel  
Und schwingeds hin und här



Es chlises grasgrüens Fröschli  
Speert sis Müli uf  
Da fällt em us de Wulche  
Es Rägetröpfli druf

Ufe, abe, höch und nieder  
Hüpft das Fröschli immer wieder  
Ufe, abe, hin und her  
Umehüpfe isch nöd schwer

De Igel mit sine Stachle  
Tuet luschtigi Sache mache  
Wänn de Fuchs chunnt um de Egge  
Und wott de Igel grad verschrecke  
Dänn macht er gschwind e Chugle  
Und tuet de Berg abrugle

Ich bin en chline Zottelbär  
Ich bin en chline Stumpe  
Ich gwaggle hin und her  
Und mängisch tuen ich gumpen  
Gumpen das isch gar nöd schwer  
Ich gumpen über Steindli  
Ich gwaggle hin und gwaggle her  
Und schüttle mini Beindli



Rumpel Rumpel Reischer  
Mir sind die böse Geischer  
Und wenn ihr eus nüt gänd in Sack  
Denn nähmed mir eu Huckepack  
Tüend doch eus da öppis dri  
Denn isch de Spuk au schnell verbi.



Häxe, Tüfel und au Gspängster  
ziehnd hüt vo Huus zu Huus,  
Lueged au bi eu is Fänschter  
und triebed bösi Geischer us  
Defür holed doch zum Dank  
Süessigkeite us em Schrank.



Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hi?  
I di dunkli Nacht ohni Stärneschii,  
da mues mis Liechtli sii.

Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo bisch gsi?  
Dur d'Strass duruf, dur s'Gässli ab,  
gäl Liechtli löscht nöd ab.

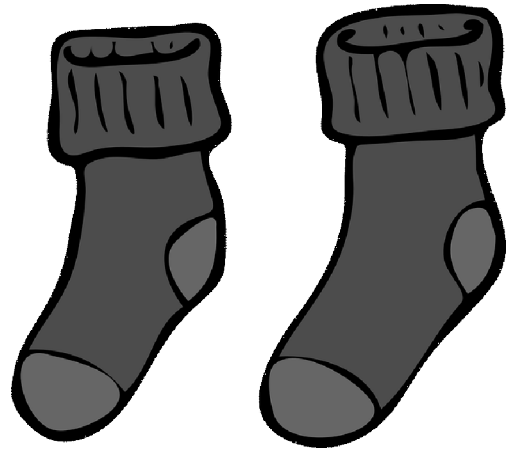
Räbeliechtli, Räbeliechtli, wenn gasch hei?  
Wenn de Biswind blast u mer s'Liechtli löscht,  
de gan i wider hei.



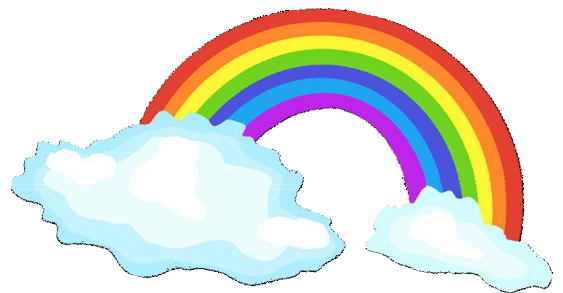
O lueged au myn Schneemaa aa,  
er hät en glatte Huet!  
Es isch wie wenn er lache wüüd;  
Im gfallt das Wetter guet.  
Es isch wie wänn er sääge wüüd:  
„Jetz Chinde, lönd mi lääbe!  
Ich bin halt eifach schüüli stolz,  
dass ich en Huet dörf träge!“



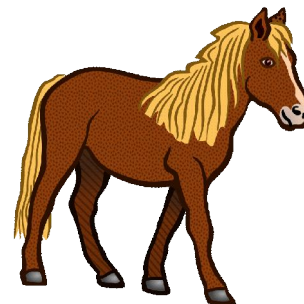
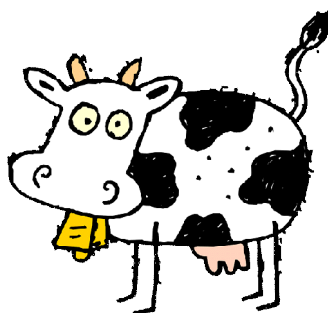
Die fuf Finger a mire Hand  
gönd go Chleider chaufe mitenand:  
dä chaft ä Chappe,  
dä chaft Schue,  
dä chaft Hose  
u dä än Gurt derzue.  
De Chliinscht rüeft ganz erschrocke:  
„häm mer jetz na Gäld für Socke?!“



Ojee, ojee, ojee!  
Das tuet weh!  
Auaa, auua, auua,  
da muess glaub  
es Pflaschter draa!  
D Träne die sind abegloffte,  
d Sunnestrahle hend si troffe.  
Druus gids jetz än Rägäboge  
und was weh tuet isch verflogte.



Alli mini Fingerli wend hüt emal Tierli sii:  
 De Duume da so dick und rund,  
 dä isch ä grosse Schäferhund.  
 De Zeigfinger, dä wird äs Ross,  
 und riitet mit em Prinz ufs Schloss.  
 De Mittelfinger, e gschggeti Chue,  
 macht immer muhh und git kei Rue.  
 De Ringfinger isch ä Geissebock,  
 dä wädled mit em Zottelrock.  
 Und das chliine Fingerli,  
 wett äs wulligs Schäfli sii.



Schnupper-Schnuppernäsl  
 im Gras do sind drüü Häsli,  
 do gsehnd's de Fuchs  
 vo wytem cho  
 und hoppelet  
 ganz schnäll devo!



Tirlitänzli, Chatzeschwänzli  
 Ds Chätzli wott ga muuse  
 Ds Müüsli isch is Löchli gschloffte  
 Und chunnt nümme use.

Tirlitänzli, Chatzeschwänzli  
 Was muess ds Chätzli mache  
 S' tänzlet um das Löchli ume  
 Das isch ja zum Lache.

Tirlitänzli, Chatzeschwänzli  
 Dasmal isch's nid grate  
 Chätzli, du muesch hüt ids Bett  
 Ohni Müüslibrate